

Sitzung vom 12. Juni 1882.

Vorsitzender: Hr. C. Liebermann, Vice-Präsident.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Der Schriftführer verliest das weiter unten abgedruckte Protocoll der Vorstands-Sitzung vom 11. Juni.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden proclamirt die Herren:

Otto Schnitzlein, Erlangen;
Theodor Benas, Berlin;
Ernst Schultz,
Bruno Frost, } Strassburg;
Moritz Weinig, }
Emil Friedländer,
Alexander Matschek, } Zürich.
Rudolf Heim, }
Alexander Martini, }

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden vorgeschlagen die Herren:

Albert Remy, Bonn, Mohrstrasse 1 (durch O. Wallach und L. Claisen);
Carl F. G. Söllscher, } Univers.-Laborator., Genf (durch
John Holm, } P. Tönnies und C. Graebe);
Jean Duval, }
Leonidas Zwerinzen, St. Petersburg (durch J. Wagner und A. Hantzsch);
Karl Langenbeck, University of Cincinnati, Ohio (durch R. B. Warder und F. W. Clarke);
Dr. L. W. Volney, Mott Avenue, New-York (durch Wm. Rupp und M. Benjamin);
F. L. Slocum, }
L. J. Morris, } Chemisches Institut, Strassburg (durch
Philipp Buch, } S. Levy und G. Schultz);
Georg Haehl, }

- Lewis J. Wright, F. Ch. S., Beckton, North Woolwich
(durch C. Glaser und H. Brunck);
- Josef Noertershaeuser, Chemisches Institut, Würzburg
(durch R. Friedrich und Ferd. Bergmann);
- Prof. J. P. Cooke, Harvard University, Cambridge, Mass.
(durch A. W. Hofmann und Ferd. Tiemann);
- Dr. Ross Wilkins, Karl-
strasse 39, } München, (durch W. Koenigs
William H. Claus, Arcis- } und O. Fischer);
strasse 1,
- Dr. J. E. Matschews, 46 Hilldrop Road, London N (durch
L. Claisen und H. Klinger);
- E. A. Merck,
L. Merck,
W. Eckert,
R. Schultze,
C. Richter, }
M. Zieger, } Universitäts-Laboratorium zu Freiburg i./B.
F. Tosse, } (durch Ad. Claus und C. Willgerodt);
J. Mitteis,
M. Neide,
J. Sauermann,
A. Gerloff,
A. Sternberg,
Petro Corbetta,
Menozzi Angelo, }
Cantoni Lodovico, } Höhere Ackerbauschule, Mailand
De Marchi Arturo, } (durch G. Carnelutti und
Erba Ulisse, } W. Körner).

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

27. Rudolf v. Wagner's Jahresbericht über die Leistungen der Chemischen Technologie u. s. w. für das Jahr 1881. Fortgesetzt von Ferdinand Fischer. XXVII. od. neue Folge XII. Jahrgang. Leipzig 1882. (Vom Herausgeber.)
1314. Groshaus, J. A. Ein neues Gesetz, analog dem Gesetz von Avogadro. Deutsch von F. Roth. Leipzig 1882. (Verf.)
1315. Konya, S. Chemische Untersuchung der Mineralquellen zu Slanik in Rumänien. Wien 1881. (Verf.)
1316. Mixer, W. G. On urea from ammonia and carbon dioxyde. Sep.-Abdr. (Verf.)
1317. Waller, E. The water supply of the city of New-York.
1318. von Salis, Emanuel. Ueber Dinitro- und Trinitroderivate der Kresole. Inaug.-Diss. Zürich 1881. (Verf.)

Vom American institute of mining engineers:

1319. Eustis, W. E. C. und H. M. Howe. Contributions to the metallurgy of nickel and of copper.
 1320. Cabot, John W. No on manganese in Bessemer rail-steel.
 1321. Blake, F. C. Test sup rt for the English cupellation furnace.
 1322. Adams, W. H. Coals in Mexico — Santa Rosa District.
 1323. Frazier, B. W. On chimney draught.
 1324. Keith, N. S. Electrical apparatus and processes for the mining and metallurgical engineer.
 1325. Nicholson, Frank. A review of the Ste Genevieve copper deposit.
 1326. Randolph, John C. F. The new mill at Batopilas, State of Chihuahua, Mexico.
 1327. Sandberg, C. P. Iron and steel considered as structural materials.
 1328. Smock, John C. Valuation of iron mines in New-York and New-Jersey.
 1329. Wrigley, Henry E. The amount of oil remaining in Pennsylvania and New-York.
 1330. Wilm, Theodor. Zur Chemie der Platinmetalle. (Inaug.-Diss. Dorpat.) Petersburg 1882. (Verf.)

Der Vorsitzende:
C. Liebermann.

Der Schriftführer:
A. Pinner.

Protocoll der Vorstands-Sitzung vom 11. Juni 1882.

Anwesend die Herren: A. W. Hofmann, A. Bannow, E. Baumann, O. Doebner, S. Gabriel, A. Geyger, G. Krämer, H. Landolt, C. Liebermann, A. Martius, A. Pinner, E. Salkowski, E. Sell, F. Tiemann, H. Wichelhaus.

1. Die Publications-Commission legt im Verfolg des ihr in der Sitzung vom 7. Januar 1882 ertheilten Auftrages eine Geschäftsordnung vor, welche in der nachstehenden Fassung die Billigung des Vorstandes erhält.

Geschäftsordnung der Publications-Commission.

§ 1.

Die Publications-Commission besteht aus vier im Anfang eines jeden Jahres vom Vorstande zu wählenden Mitgliedern desselben und dem Redacteur.

§ 2.

Der Redacteur ist dem Vorstande für den richtigen Abdruck der in die »Berichte« aufzunehmenden Abhandlungen verantwortlich. Er bringt die eingehenden Abhandlungen zum Abdruck, insofern er gegen

die Aufnahme derselben nicht Bedenken irgend welcher Art trägt; im letzteren Falle hat er über die fraglichen Aufsätze das Urtheil der Publications-Commission einzuholen.

§ 3.

Die Publications-Commission hat die Aufgabe:

1. Die Gedeihenheit des wissenschaftlichen Inhalts der »Berichte« im Allgemeinen zu überwachen und besonders darauf zu achten, dass bei zum Abdruck kommenden Discussionen, die Grenzen einer sachlichen Kritik nicht überschritten werden.
2. Die Zweckmässigkeit der inneren und äusseren Ausstattung der »Berichte« im Auge zu behalten und eventuell behufs Verbesserung derselben Anträge an den Vorstand zu richten.
3. Die von dem Redacteur an sie gesandten Abhandlungen zu beurtheilen und
4. Beschwerden zu prüfen, welche über die Redaction bei dem Vorstände einlaufen und dem letzteren darüber Bericht zu erstatten.

§ 4.

Die Publications-Commission wählt aus ihrer Mitte im Anfang eines jeden Jahres einen Vorsitzenden. Derselbe lässt die von dem Redacteur beanstandeten Abhandlungen bei den einzelnen Mitgliedern der Publications-Commission circuliren; er beruft unter Mittheilung der Tagesordnung die Mitglieder der Commission zu Sitzungen und leitet die Verhandlungen in denselben.

§ 5.

Die dem Urtheil der Publications-Commission unterbreiteten Abhandlungen werden nebst den gutachtlichen Aeusserungen von demjenigen Commissionsmitgliede, welches dieselben zuletzt erhält, direct dem Redacteur wieder zugestellt. Dieser verfügt nach Maassgabe der von der Majorität der Commission geäusserten Ansicht den Abdruck, die Zurückweisung oder die Aenderung der ursprünglich beanstandeten Abhandlungen und ist mit der dadurch nothwendig werdenden Correspondenz mit den Autoren betraut. Für diese Maassnahme ist der Redacteur in erster Linie der Publications-Commission verantwortlich.

§ 6.

Die Publications-Commission versammelt sich mindestens zwei Male im Jahre. Eine ausserordentliche Sitzung derselben muss berufen werden, wenn zwei Mitglieder dies unter Angabe der Gründe bei dem Vorsitzenden beantragen. Die Publications-Commission ist beschlussfähig bei Anwesenheit von drei Mitgliedern. Bei Stimmengleichheit giebt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.

§ 7.

In den Sitzungen der Publications-Commission werden folgende Geschäfte erledigt:

1. Der Redacteur erstattet darin Bericht über die von ihm in Gemässheit von § 4 getroffenen Maassnahmen unter Vorlegung der bezüglichen Acten.

2. Es finden darin Berathungen über die in § 3 sub 1, 2 und 4 angeführten Gegenstände statt. Wenn dabei eine Einigung zwischen der Majorität der Commission und dem Redacteur nicht zu erzielen ist, so muss die betreffende Angelegenheit dem Vorstande zur endgültigen Entscheidung unterbreitet werden.

§ 8.

Die Publications-Commission ist befugt, über eine beanstandete Arbeit ein sachverständiges Gutachten einzuholen.

§ 9.

Die Beschlüsse der Commission werden von dem Redacteur actenmässig aufbewahrt.

2. Das Secretariat wird beauftragt, metallographische Abzüge von ausführlicheren Schriftstücken, welche dem Vorstande zur Berathung zu unterbreiten sind, den einzelnen Mitgliedern desselben, wo irgend dies angeht, einige Tage vor der betreffenden Vorstands-Sitzung zuzustellen.

3. Der Ordner der Referate wird ermächtigt, in die Referate Zeichnungen einzuschalten, wenn diese zum Verständniss unerlässlich erscheinen.

Der Vorsitzende:	Der Schriftführer:
A. W. Hofmann.	Ferd. Tiemann.

Mittheilungen.

268. W. H. Perkin: Ueber Circular-Polarisation durch chemische Körper unter dem Einfluss des Magneten.

(Vorgetragen in der Sitzung von Hrn. F. Tiemann.)

Als ich vor kurzer Zeit mit den isomeren Methylcumarsäuren beschäftigt war, untersuchte ich einige physikalische Eigenschaften von gewissen Abkömmlingen derselben, unter Anderem das Vermögen ihrer Ester, unter dem Einfluss des Magneten die Polarisations-Ebene zu drehen. Später machte ich ähnliche Versuche mit den Methyl- und